

Neues Marketingkonzept:

Aufklärung ist alles

Man ist Spezialist – nur weiß es keiner. Eine Situation, die man mit gezielter Information ändern kann. Im Prinzip geht es darum, die Umgebung auf seine Person, seine Praxis und seine Spezialisierung aufmerksam zu machen. Nützliche Informationen und ein positives Image – nichts anderes soll zahnärztliches Marketing bewirken. Ein ansprechend gestalteter Praxisflyer informiert über Praxisteam und Sprechzeiten. Eine Website macht mit guten Fotos und Inhalten neugierig auf ein persönliches Kennenlernen. Visitenkarte und Geschäftspapier mit eigenem Logo run-



den den professionellen Eindruck ab. „Bausteine für Ihren Erfolg“ ist eine Broschüre, die Sie in allen Phasen Ihrer Praxistätigkeit in Sachen Patientenkommunikation begleiten soll. Hier

finden Sie verschiedene Maßnahmen, deren Aufwand und Reichweite.

nexilis verlag GmbH
Tel.: 0 30/39 20 24 50
www.nexilis-verlag.com



Zahngoldspenden-Aktion:

Von Münchnern für Münchner

Auf Initiative und gemeinsam mit Zahnexperten24-Inhaber Jörg Knieper unterstützt die enretec GmbH eine Zahngoldspenden-Aktion in München zugunsten des HORIZONT e.V.

den Verein gründete, ahnte ich nicht, dass sich schon wenige Jahre danach die Situation von wohnungssuchenden Menschen drastisch zuspitzen würde. Waren es damals in München wenige

plötzlich völlig verzweifelt auf der Straße stehen, einen Ort der Geborgenheit zu geben.“

Hier setzt die Initiative an und hat mit dem HORIZONT-Haus einen Ort geschaffen, wo Mütter mit ihren Kindern ein vorübergehendes Heim finden. Zahnexperten24 widmet sich zahnheilkundlichen oder auch anderen gesundheitlichen Problemstellungen und entwickelt gemeinsam mit zahnmedizinischen Organisationen, Verbänden, etc. flächendeckende Lösungen. Aktueller Schwerpunkt ist die bundesweite Einführung des nachhaltigen Zahnrettungskonzeptes zur Erhaltung der Zahngesundheit nach Unfällen und dadurch die Entlastung der Kosten bei den betreffenden Leistungsträgern. Das komplette Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Alle Münchner Zahnärzte werden dazu aufgerufen, diese Aktion mit Spenden zu unterstützen. Sie erhalten in Kürze einen Anruf von Zahnexperten24, wo sie alle wichtigen Informationen erfahren.

Die gesamten mit der Spendenaktion verbundenen Kosten tragen zahnexperten24.de und enretec. Lediglich die Kosten der Schmelzung und Scheidung des Zahngoldes werden aus den Erlösen der Spendenaktion finanziert. Somit gehen 99,99 Prozent der Spenderlöse direkt an den HORIZONT e.V.



V.l.n.r.: Jörg Knieper/Zahnexperten24, Claudia Lamprecht/Geschäftsführung HORIZONT e.V.; Carola Pohl/enretec GmbH; Ina Mors/HORIZONT e.V.; Ines Kopatschek/Kinderbetreuerin im HORIZONT-Haus; Kinder des HORIZONT-Hauses.

Der HORIZONT e.V. ist eine gemeinnützige Initiative für obdachlose Kinder und deren Mütter in München. Die Gründerin, Jutta Speidel: „Als ich 1997

100 obdachlose Kinder, die mit ihren Eltern auf der Straße standen, so sind es heutzutage Tausende. Mein Anliegen war, Frauen, die mit ihren Kindern

Zahnarztberatung:

Praxismanagement per Mausklick

„Bin ich eigentlich der einzige, der sich für den Erfolg und die Umsatzsteigerung dieser Praxis interessiert?“ Diese frustrierende Frage stellen sich viele Zahnärzte angesichts der oftmals fehlenden Motivation ihrer Mitarbeiter. Doch wie ist es möglich, das „unternehmerische Denken“ des Teams zu fördern und die Angestellten dazu zu bewegen, von sich aus aktiv am Praxiserfolg mitzuarbeiten? Die OPTI-Zahnarztberatung hat ein erfolgs- und zielorientiertes Gesamtkonzept zum Praxismanagement entwickelt. Dabei handelt es sich um eine spezielle softwarebasierte Lösung für eine leistungsgerechte Entlohnung. Kerngedanke ist, Anreize für die Mitarbeiter zu schaffen und dadurch die Einsatzbereitschaft und Identifikation mit der Praxis zu erhöhen. Dabei spielen auch Faktoren wie Betriebszugehörigkeit, Fehlzeiten, Pünktlichkeit und Verantwortlichkeiten eine Rolle. Alle Faktoren werden mitarbeiterbezogen am

Computer dargestellt und ausgewertet. Die dadurch zunehmende Transparenz und die persönliche Anerkennung und Wahrnehmung jedes Team-Mitglieds sorgen für mehr Ansporn und gleichzeitig auch mehr Zufriedenheit unter der Belegschaft.

Vortragsreihe

„Leistungsgerechte Entlohnung“

21. November	18.00–20.30 Uhr	Hamburg
22. November	18.00–20.30 Uhr	Bielefeld
23. November	18.00–20.30 Uhr	Düsseldorf
24. November	18.00–20.30 Uhr	Heidelberg
25. November	18.00–20.30 Uhr	Frankfurt am Main

Anmeldung auf

www.opti-zahnarztberatung.de
oder unter Tel.: 0 43 52/95 67 95

Fachzeitschrift:

Digitale dentale Technologien



Die Digitalisierung gewinnt in den Bereichen Zahnmedizin und Zahntechnik immer mehr an Bedeutung. Vom schnelleren und genaueren Diagnostizieren bis hin zur Vereinfachung bestimmter Arbeitsprozesse bei der Herstellung von Zahnersatz reicht die Palette. „digital dentistry“ widmet sich dem aktuellen Zukunftstrend der Digitalisierung in Zahnmedizin und Zahntechnik. Im Vordergrund der redaktionellen Aufbe-

bereitung steht die nachvollzieh- und umsetzbare Berichterstattung digitaler Anwendungen in Praxis und Labor. So werden neben Fallbeispielen und Anwenderberichten auch neue Entwicklungen beleuchtet. Zudem runden aktuelle Produktinformationen und Marktübersichten den redaktionellen Inhalt ab. „digital dentistry“ richtet sich gleichermaßen an Zahnärzte und Zahntechniker. Die erfolgreiche Veranstaltung der OEMUS MEDIA AG „Digitale Dentale Technologien“ in Hagen beweist bereits zum 4. Mal eindrucksvoll, welcher immense Informationsbedarf hier besteht. Doch welche Möglichkeiten eröffnen sich Zahnärzten und Zahntechnikern aus den digitalen Technologien und welcher Nutzen lässt sich daraus für die tägliche Arbeit ableiten? „digital dentistry“ versucht diese Kernfragen zu beantworten und gibt wertvolle Tipps. *Die Ausgabe können Sie sich als E-Paper-Version auf www.zwp-online.info/epaperanschauen.*

OEMUS MEDIA AG

Tel.: 03 41/4 84 74-0

www.oemus.com



DER BUSINESSCLUB DER ORAL + CARE

www.oral-care.de/club

Kostenlose, unverbindliche
Mitgliedschaft

Bis zu 20 % Rabatt auf
Verbrauchsmaterialien

Bis zu 50 % Rabatt
auf Dentalgeräte

UNSER NEUER NETZWERKPARTNER

rdv Dental

Wer hier nichts findet, der
hat auch nichts gesucht!



Perfektion aus Leidenschaft
www.rdv dental.de

Nutzen Sie die vielen Vorteile der
kostenlosen Mitgliedschaft und
melden Sie sich noch heute an!

www.oral-care.de/mitgliedschaft

Wir können alles.
Außer bohren.

Experten-Training:

Fit für Halitosis-Studien



Der Workshop fand im englischen Bristol statt.

Als Spezialist für orale Prävention hat sich die GABA zum Ziel gesetzt, Experten der Zahn- und Mundhygiene europaweit zu unterstützen und miteinander zu vernetzen. Zu diesem Zweck or-

ganisierte sie kürzlich das „GABA Odour Judge Training 2011“.

Vier Tage trainierten zwei renommierte Halitosis-Experten – nämlich Prof. John Greenman, ehemaliger Präsident der ISBOR (International Society for Breath Odor Research) und Dr. Saliha Saad (beide UK) in der University of the West of England in Bristol – eine Gruppe von acht Expertinnen und Experten aus sieben europäischen Ländern. Hauptziele des Workshops waren eine Sensibilisierung der Teilnehmer für das Thema Halitosis (= Mundgeruch) sowie eine Vertiefung des Wissens um diese überaus wichtige Indikation. Eine Präsentation der neuesten Erkenntnisse der Halitosis-Forschung rundete den Workshop inhaltlich ab. Über die reine Wissens-

vermittlung hinaus lag es den Organisatoren am Herzen, den gegenseitigen und länderübergreifenden Austausch der Experten zu fördern.

Das Veranstaltungsprogramm des Workshops umfasste vor allem praktische Übungen zur organoleptischen Messung sowie zur Bewertung von Halitosis sowohl in vitro als auch direkt am Patienten. Dank dieser praktischen Ausrichtung erlebten die Teilnehmer eine interaktive und spannende Veranstaltung, die sich nicht nur auf theoretische Wissensvermittlung beschränkte. „Der Workshop bot uns eine tolle Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch“, fassten die Teilnehmer unisono ihre Eindrücke zusammen. Die GABA plant weitere Veranstaltungen in diese Richtung.

GABA GmbH
Tel.: 0 76 21/9 07-0
www.gaba-dent.de

Hands-on-Workshop:

Sensibilisierung der Fingerfertigkeit



Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.Sc. bei der individuellen Betreuung der Kursteilnehmer.

Erstmals wurde in eigenen Seminarräumen der Fabrikationsstätte der stoma®-Instrumente in Liptingen unter Leitung eines internationalen Hochkaräters der Dentalbranche ein erfolgreicher Hands-on-Workshop durchgeführt. Interessierte und versierte Parodontologen aus dem süddeutschen Raum folgten der Einladung der Stoma Dentalsysteme GmbH & Co. KG. Die begrenzte Teilnehmergruppe war begeistert von Prof. Dr. Dr. Anton Sculean,

M.Sc., der fundiert und anschaulich über „Innovative Konzepte zur vorher-sagbaren Deckung singulärer und multipler Rezessionen“ referierte. Vormittags vermittelte Prof. Sculean, Direktor der Klinik für Parodontologie der Universität Bern, eine Übersicht über die verschiedenen, in der plastisch-ästhetischen Parodontaltherapie angewendeten chirurgischen Techniken sowie Therapieoptionen, die das Erzielen von vorhersagbaren Ergebnissen ermögli-

chen. Der großzügig angelegte praktische Teil des Workshops wurde von den Teilnehmer/-innen hoch geschätzt, um nachmittags an Schweinekiefern ihre Fingerfertigkeit zu sensibilisieren. Unter professioneller Anleitung übten sie die Entnahme von Bindegewebestransplantaten, verschiedene Lappentechniken und die Vorgehensweise beim modifizierten koronal verschobenen Tunnel. Hierzu kamen die jeweils geeigneten Instrumente aus den handlich organisierten Modulen des „Berner Konzepts“ zur Anwendung. Auf besonderes Interesse stießen, neben dem mikrochirurgischen Instrumentarium, die mit Prof. Sculean und Stoma entwickelten Tunnelinstrumente.

Die engagierten Kursteilnehmer/-innen konnten viel theoretisch dargelegtes, im Hands-on-Teil trainiertes und sofort anwendbares Wissen für ihre Praxis mitnehmen. Das durchweg positive Feedback zeigt uns, dass wir mit diesem Angebot an exklusiven, zielgerichteten und praxisnahen Anwenderkursen auf dem richtigen Weg sind. Weitere praktische Kurse werden folgen, das Fachpublikum darf gespannt sein.

Stoma Dentalsysteme GmbH & Co. KG
Tel.: 0 74 65/92 60 10
www.stoma.de

Routinebehandlungen mit Ubistesin™:

Wirkung bei Kindern bestätigt



Die Referenten: Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer und Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer.

Anlässlich eines Symposiums am 29. September 2011 wurden im historisch imposanten Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg rund 50 Kinderzahnärzte willkommen geheißen. Im Mittelpunkt der von 3M ESPE gesponserten Veranstaltung, die im Vorfeld der 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK) stattfand, stand die Präsentation der Ergebnisse einer nichtinterventionellen Studie. In dieser wurde das Wirkungsprofil von Ubistesin™ 1/400.000, einer 4%igen Articainlösung mit reduziertem Adrenalin Gehalt (3M ESPE), in zahnärztlichen Routineanwendungen bei Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 18 Jahren untersucht.

Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer (Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) machte in ihrem Vortrag „Gut betäubt ist halb behandelt“ darauf aufmerksam, dass Kinder bisher oft unterdosiert anästhesiert wurden. Denn häufig wird von der Erwachsenendosis ausgegangen, diese anteilig für Heranwachsende berechnet und zur Sicherheit noch einmal reduziert. In der vor Kurzem beendeten Multicenter-Studie, deren Laufzeit ein Jahr betrug, wurden insgesamt 999 Patienten unter Lokalanästhesie behandelt und Daten zum Wirkungseintritt, zur Dauer und Intensität der Anästhesie sowie zu Nebenwirkungen erhoben und ausgewertet. Die Dauer des Eingriffs betrug im Mittel 15 Minuten. Die Dosierung erfolgte altersbezogen entsprechend dem Körpergewicht. Ins-

gesamt zeigte sich, dass Ubistesin™ 1/400.000 bei Kindern und Jugendlichen in zahnärztlichen Routinebehandlungen aufgrund der guten Anästhesiewirkung, der angemessenen Wirkdauer, der geringen Komplikationsrate und der hohen pharmakologischen Sicherheit sehr gut eingesetzt werden kann.

Anschließend berichtete Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer (Direktor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde an der Justus-Liebig-Universität Gießen) in seinem Vortrag mit dem Titel „Erfahrungen und Empfehlungen zur Anwendung eines adrenalin-reduzierten Lokalanästhetikums an einem Universitätsklinikum“ von den Ergebnissen, die innerhalb der Studie in der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde gewonnen wurden. Insgesamt wurden Daten von 43 Patienten mit einem durchschnittlichen Alter von 9,6 Jahren (fünf bis 15 Jahre) dokumentiert. Prof. Krämer betonte die durch die epinephrin-reduzierte Articain-Lösung bewirkte kürzere Weichteilanästhesie. Hierdurch werden u.a. die gerade bei Kindern nach erfolgter Anästhesie regelmäßig auftretenden Bissverletzungen reduziert. Er empfahl den anwesenden Kinderzahnärzten den Einsatz einer epinephrin-reduzierten Articain-Lösung (Ubistesin™ 1/400.000) bei weniger komplexen Eingriffen (max. 30 Minuten). Hauptindikationen sind Füllung der 1. Dentition, Milchzahnkronen, komplikationslose Extraktion der 1. und 2. Dentition sowie Milchzahtrauma.

Die ausführlichen Ergebnisse der Studie werden in Kürze veröffentlicht.



DER BUSINESSCLUB DER ORAL + CARE

www.oral-care.de/club

- Kostenlose, unverbindliche Mitgliedschaft
- Bis zu 20 % Rabatt auf Verbrauchsmaterialien
- Bis zu 50 % Rabatt auf Dentalgeräte

UNSER NEUER NETZWERKPARTNER



BLUE SAFETY™

Die fortschrittlichste
und sicherste
Hygiene-Technologie
gegen Biofilme &
Pathogene



www.bluesafety.de

Nutzen Sie die vielen Vorteile der
kostenlosen Mitgliedschaft und
melden Sie sich noch heute an!

www.oral-care.de/mitgliedschaft

Wir können alles.
Außer bohren.